

# *Geschlechtertypisierungen und deren situativer Bezug – eine qualitative Studie zur Schüler\*innenperspektive*

TANJA HACKENBROICH  
Humboldt-Universität zu Berlin

## **Abstract**

Lehrkräfte sind dazu verpflichtet, Sportunterricht geschlechtersensibel zu inszenieren und somit allen Schüler\*innen eine gleichberechtigte Teilhabe am Sportunterricht zu ermöglichen (Kultusministerkonferenz, 2016). Dafür bedarf es einer gut ausgebildeten Genderkompetenz von Lehrkräften und insbesondere Einblick in die subjektiven Relevanzsetzungen und geschlechtsbezogenen Deutungen von Schüler\*innen. Allerdings ist die Perspektive von Schüler\*innen auf Geschlecht und dessen kontextabhängige Relevanz im Sportunterricht wenig erforscht (u. a. Frohn, 2020). Das Promotionsprojekt zielt folglich darauf ab, sowohl die von Schüler\*innen vorgenommenen Geschlechtertypisierungen als auch deren situativen Bezug zu rekonstruieren. Vor dem Hintergrund sozialkonstruktivistischer Theorieangebote (u. a. Schütz & Luckmann, 2017) werden Geschlechtertypisierungen in dieser Studie als geschlechtsbezogene Wissensbestände konzeptualisiert, die im subjektiven Wissensvorrat in Form von Typisierungen vorliegen. Jene Wissensbestände werden sodann zur Deutung und Bewältigung von Situationen, in denen Geschlecht relevant erscheint, herangezogen. Insgesamt wurden 19 Schüler\*innen der Sekundarstufe I mittels leitfadensorientierter Interviews befragt. Die Verbaldaten wurden anschließend mithilfe der Kodierverfahren der Reflexiven Grounded Theory (Breuer et al., 2019) ausgewertet. Anlässlich spezifischer, wenngleich typischer sportunterrichtlicher Situationen aktualisieren Schüler\*innen Geschlechtertypisierungen in Bezug auf sportliches Können, sportliches Wollen und unterrichtliches Müssen. Jene Typisierungen gehen mit Anerkennung oder Abwertung einher, was wiederum eine Anerkennungshierarchie im Sportunterricht erzeugt und somit geschlechtsbezogene Benachteiligung von Mädchen zur Folge hat. Demnach scheint es unerlässlich, die Befunde in die Lehrkräftebildung einzuspeisen und die Genderkompetenz von Lehrkräften zu stärken.

## **Literatur**

- Breuer, F., Muckel, P., & Dieris, B. (2019). Reflexive Grounded Theory. Eine Einführung für die Forschungspraxis. Springer VS.
- Frohn, J. (2020). Geschlecht im Sportunterricht – (Re-)Konstruktionen aus der Sicht von Schüler\*innen. In J. Conrads & J. von der Heyde (Hrsg.), *Bewegte Körper – bewegtes Geschlecht. Ein interdisziplinärer Blick auf die Konstruktion von Geschlecht im Sport* (S. 93-108). Verlag Barbara Budrich.
- Kultusministerkonferenz. (2016). Leitlinien zur Sicherung der Chancengleichheit durch geschlechtersensible schulische Bildung und Erziehung. Abruf unter [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2016/2016\\_10\\_06-Geschlechtersensible-schulische\\_Bildung.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2016/2016_10_06-Geschlechtersensible-schulische_Bildung.pdf)
- Schütz A., & Luckmann, T. (2017). *Strukturen der Lebenswelt*. UVK Verlagsgesellschaft mbH.